



Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Wir gratulieren	2
Gemeindeinfo	2
Schulnachrichten	3
Kirchliche Nachrichten	4
Vereinsnachrichten	6
Parteien/ Wählervereinigungen	-
Sonstige Mitteilungen	10

Nummer 42 **Donnerstag, 20. Oktober 2016**

JAHNHALLE WEILHEIM
 Ticket-Hotline 0 74 61 / 91 09 96
 Vvk: 11 € (inkl. Gebühren) Ak: 14 €
 Vorverkauf: Ticketbox Tuttlingen und Bäckerei Haffa
 in Rietheim und in Weilheim
 MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

22.10.
20 – 2 Uhr
 Einlass ab 30 Jahren

Geänderte Öffnungszeiten des Rathauses in Rietheim!

Das Rathaus im Ortsteil Rietheim ist am **Montag, 31. Oktober 2016** (Brückentag Allerheiligen) geschlossen.

Comedy Show
 mit **Wortakrobatik** und **Musik**
 Martin Schury & PhilharComiker

Jahnhalle Weilheim
Samstag
29.10.2016
 Einlass 18.30 Uhr
 Beginn 20 Uhr
 Vorverkauf: 13,- €
 Abendk.: 15,- €

Vorverkauf:
 TICKETBOX
 Info- und Bestell-Hotline
 Tel. +49 74 61 / 91 09 96
www.tuttlinger-hallen.de o.
 direkt bei den örtl. VVK-Stellen:
 KSK, Rietheim und
 Würmlingen,
 Bäckerei Haffa
 Rietheim und Weilheim,
 Tankstelle Kartal,
 Rietheim-Weilheim

**ALLES IN
 ORDNUNG?**

Eine Veranstaltung vom:

martinschury.com

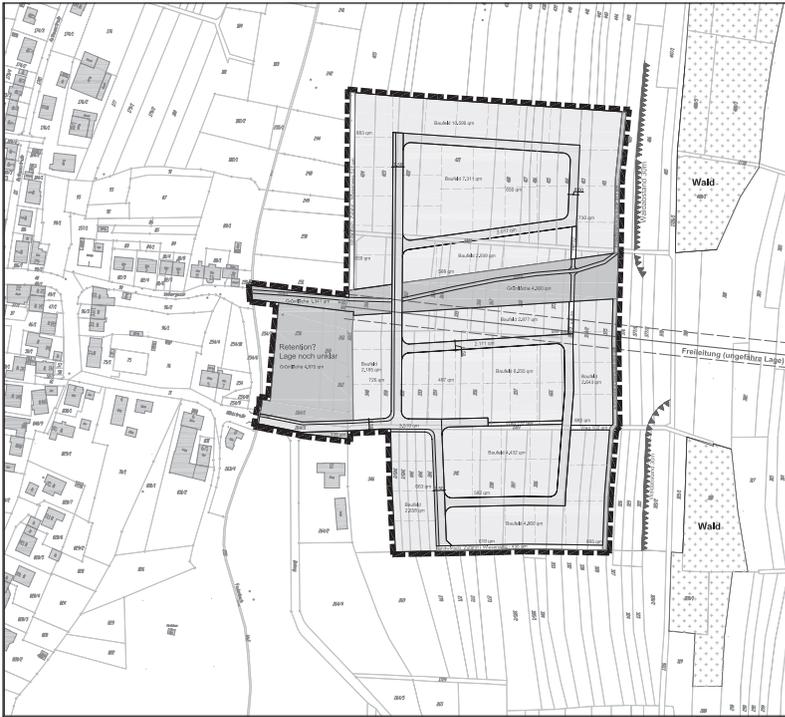
Wir gratulieren

Folgender Altersjubilaren gratulieren wir herzlich:
 Frau Rita Martin, Schwabstraße 10,
 am 23. Oktober 2016, zum 70. Geburtstag.

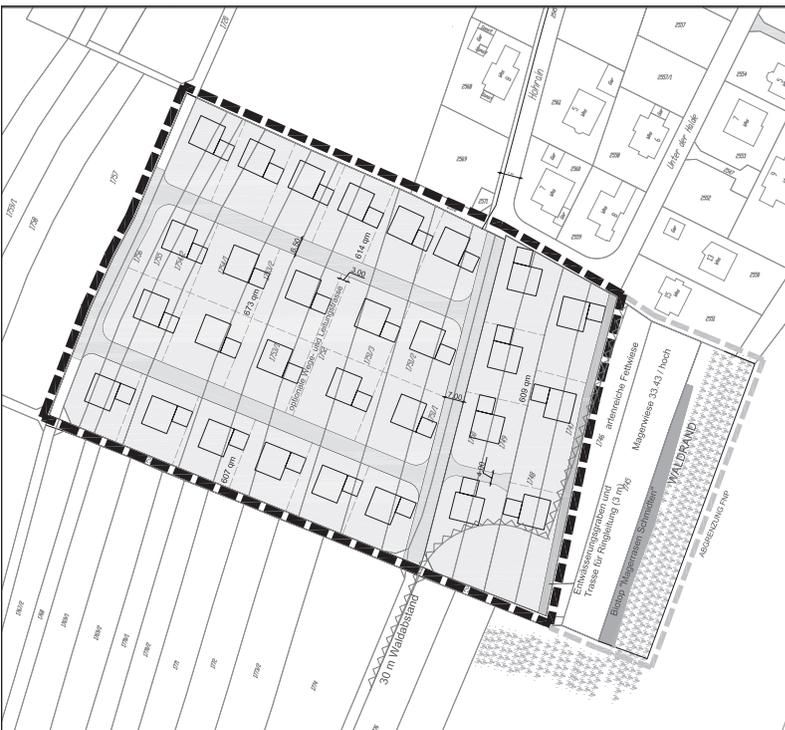
Gemeindeinfo

Aus dem Gemeinderat

Mit den Neubaugebieten „Am Bol“ in Weilheim



und „Brunnenstubenäcker“ in Riethem



hat sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung - wieder einmal - befasst. Es ging dabei um den Planungsstand, über den Bürgermeister Jochen Arno, Siegbert Koege

vom Entwicklungsträger KE (LBBW Immobilien und Kommunalentwicklung GmbH) und Rüdiger Stehle von Kommunalplan informiert. Nach ersten Gesprächen auch mit den Behörden sollen die östlichen Grenzen beider Gebiete etwas nach unten verschoben werden. Die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Begrenzungen sind teilweise so nahe am Wald, halten den vorgeschriebenen Abstand von 30 m nicht ein. Auch handelt es sich gerade bei den obersten Hanggrundstücken um artenreiche ökologisch wertvolle Wiesenflächen. Die sollten schon aus naturschutzfachlichen Gründen und auch wegen des hohen Ausgleichsbedarfs nicht bebaut werden. Letzterer ist eh ein Knackpunkt; denn auch nach dem Abrücken der Wohngebiete vom Waldrand verbleibt ein sehr hohes Ausgleichsdefizit. Nach ersten Berechnungen des Fachplaners geht man nun von 750.00 Ökopunkten beim „Bol“ in Weilheim und von 300.00 ÖP im Gebiet Brunnenstubenäcker in Riethem aus, die jeweils außerhalb des Bebauungsplans auszugleichen sind. Immerhin habe man die anfänglich 1.4 Mio ÖP schon deutlich reduzieren können. „Aber wir sind noch nicht am Ende“, meinte Siegbert Koege und verwies in diesem Zusammenhang auf die Kosten. Ganz abgesehen davon, muss man erst geeignete Maßnahmen finden bzw. ein Ausgleichskonzept erstellen. Und das wird schwierig werden, bestätigte Bürgermeister Arno. Erste Überlegungen gehen in Richtung Wald, aber ob und wie hier ein entsprechendes Ökoko-Konto aufgebaut werden könnte, muss nun erst einmal untersucht und geklärt werden. Durch das Abrücken vom Waldrand wird das Gebiet „Brunnenstubenäcker II“ um 0,5 ha kleiner und hat nun eine Größe von 2,3 ha. Im Weilheimer Baugebiet „Am Bol“ soll der Flächenverlust am Waldrand durch eine Erweiterung in Norden und Westen kompensiert werden. Dadurch bliebe hier die Fläche (5,6 ha) erhalten. Vorteilhaft wäre zudem, dass die neue nördliche Grenze entlang der Grundstücksgrenzen verläuft. „Am Bol“ ist ein „Fledermauskorridor“ (Gründverbindung durch das Gebiet bis zum Wald) vorgesehen sowie eine Eingrünung von Süden. Die Zufahrt in das geplante Baugebiet in Weilheim soll über die Mühlestraße und die bestehende Brücke über den Faulenbach erfolgen. Für die innere Erschließung des „Bol“ gab es zwei Varianten, wobei alle ganz eindeutig Vorschlag 1 favorisierten. Der sieht eine in Nord-Süd-Richtung verlaufende Hauptschließungs-Achse mit Gehweg (5,50 m +2 m) vor sowie anknüpfende Ringerschließung als Mischverkehrsflächen (6,50 m) ohne Gehwege. Am Bol werden ca. 75 EFH-Grundstücke entstehen. „Brunnenstubenäcker II“ in Riethem bietet etwa 29 Bauplätze. Die Zufahrt erfolgt über die Verlängerung der Straße „Hohrain“ (7 m). Geplant ist weiter eine westlich angebundene Ringerschließung als Mischverkehrsflächen (6,5 m) ohne Gehwege.

Neues Kommunales Rechnungswesen - Doppik

Was NKHR - zumindest sprachlich - bedeutet, nämlich das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ wissen seit der letzten Gemeinderatssitzung nicht nur die Insider vom Rathaus sondern auch die vielen Besucher. Wenn Letztere auch wohl eher wegen den Neubaugebiete-Planungen gekommen waren und für Laien die komplizierte Finanzmaterie per se schwer verständlich sein dürfte. Nichtsdestotrotz bemühte sich Kämmerer Jochen Karl sehr, die Sache einsichtig zu machen. Klar ist, dass die Baden-Württembergischen Kommunen bis 2020 ihren bisherigen Buchführungsstil der Kamealistik auf das NKHR umstellen müssen. In Riethem-Weilheim will man das bereits zum 1.1.2018 tun. Statt des bisherigen Geldverbrauchskonzepts (Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben) wird beim NKHR ein Ressourcenverbrauchskonzept zugrunde gelegt. D. h. künftig werden im kommunalen Rechnungswesen nicht mehr nur die reinen Zahlungsvorgänge erfasst und dokumentiert, sondern auch der (nicht zahlungswirksame) Werteverzehr.



Die künftige Haushalts- und Finanzpolitik basiert auf dem Gedanken der "integrativen Gerechtigkeit". Damit ist gemeint, dass jede Generation nur so viel verbrauchen kann, wie sie sich leisten kann. Das Gesamtprojekt ist in drei Aufgaben- und Verantwortungsbereiche untergliedert (Vermögensbewertung und Eröffnungsbilanz – Produktplan, Haushaltsstruktur, Kosten - Leistungsrechnung, Schulungen - Organisation Rechnungswesen/Kasse, Bewirtschaftung, Vorverfahren. Die Lenkungsgruppe wird mit dem Bürgermeister und seinen beiden Stellvertretern besetzt. Mit der Projektleitung wird der Fachbeamte für das Finanzwesen, Jochen Karl, beauftragt. Die Räte stimmten dieser Projektstruktur ebenso zu wie dem Zeitplan. Mit der Umstellung auf das NKHR wird auch eine neue Software - ‚SAP-Smart‘ - eingeführt. Der Haushaltsplan 2017 wird also in Rietheim-Weilheim der letzte im bekannten kameralen Buchungsstil sein. Mitte 2017 will man bereits mit der neuartigen Haushaltsplanung (für 2018) beginnen.

Gemeindewald – Bewirtschaftungsplan 2017

Der Gemeindewald bzw. der Bewirtschaftungsplan für 2017 war in der letzten Gemeinderatssitzung ebenfalls Thema. Dabei ging Revierleiter Andreas Fink am Ende seiner Ausführungen noch auf einen weiteren Aspekt ein, der weit über die Zeiträume von Bewirtschaftungsplänen oder Forsteinrichtungswerk (bis 2019) hinausweist und der in der Sitzung bei den Baugebietsplanungen schon angesprochen worden war: das „Ausgleichspotential des Waldes. Doch zunächst standen laufendes und nächstes Forstwirtschaftsjahr im Fokus. Andreas Fink konnte sich dabei relativ kurz fassen und auf die Kernpunkte beschränken, da man ja vor einigen Wochen bei einer Waldbegehung das Thema Wald aus verschiedenen Perspektiven ausgiebig betrachtet hatte. Der Einschlag, so berichtete Andreas Fink, liege leicht über dem Plan (ca. 1890 statt 1850 Fm). Auch der Gewinn fällt höher aus als erwartet. 28.000 € (statt 23.000). Die Gemeinde sei was die zufällige Nutzung anbelangt „sehr gut dran“; denn die machte sich mit lediglich ca. 3 % praktisch nicht bemerkbar. Der Stammholzmarkt sei stabil, Energieholz etwas unter Druck - doch insgesamt gehe man von gleichbleibenden Preisen aus. Für das nächste Jahr erwarten die Forstleute ein geringeres Plus von ca. 14.000 €. Das liegt an den Steilhängen, die bei der Bearbeitung höhere Kosten verursachen. Auch für 2017 ist ein Einschlag von 1850 Festmetern vorgesehen.

Und dann berichtete Andreas Fink noch von Überlegungen, den Wald als Ausgleich für z.B. Baulandflächen zu nutzen. Mit den geplanten Baugebieten wird ja ein großes Ausgleichsdefizit entstehen. Als erstes soll nun ein Gutachten des gesamten Waldes erstellt werden. Auf dieser Grundlage könnte dann deutlich werden, ob, wie und wo eine ökologische Aufwertung sinnvoll wäre bzw. wie und wo die meisten „Ökopunkte“ zu generieren wären.

Bauangelegenheiten

Bei den Bauangelegenheiten wurde der Entwurf zum Anbau an die bestehende DRK-Garage in Rietheim abgelehnt, wobei die Mehrheit sich enthielt (3 Nein- und 2 Ja-Stimmen). Die Gegenstimmen würden sich nicht gegen den Anbau an sich richten, sondern nur gegen den vorgeschlagenen Entwurf, wurde betont.

Vorverlegter Redaktionsschluss

Wegen des Feiertages „Allerheiligen“ am Dienstag, 01. November 2016 wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 44 auf **Montag, 31. Oktober 2016, 08:00 Uhr** vorverlegt. Wir bitten um Beachtung!

VORSCHAU

- TÜV-Zugmaschinen-Abnahmetermin

Die Überprüfung der Zugmaschinen durch den TÜV findet in

Rietheim am Samstag, 19. November 2016

in der Zeit von 09.30 bis 10.15 Uhr beim Rathaus in Rietheim

in der Zeit von 08.00 bis 09.00 Uhr beim Gasthaus Krone auf dem Rußberg

Weilheim am Samstag, den 03. Dezember 2016

in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr beim "Alten Schulhaus" in Weilheim statt.

Es besteht auch die Möglichkeit ungebremste Pkw-Anhänger vorzuführen.



Volksbund

Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Aufruf zur Sammlung

vom 31. Oktober bis 13. November 2016

Für die Anlage und zur Erhaltung deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Der Volksbund arbeitet in 45 Ländern. Er baut und betreut die Ruhestätten von über 2,7 Millionen deutschen Kriegstoten. Fast 30.000 Umbettungen im Laufe des Jahres zeugen von den Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Bei fast einem Drittel der Kriegstoten kann eine Identifizierung erfolgen und so erhalten noch heute Angehörige Nachricht über den Verbleib des so lange Gesuchten.

Ein weiterer Schritt zur Klärung von Schicksalen kann nun angegangen werden. Außenminister Frank-Walter Steinmeier und sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow haben im Juni den Beschluss eines gemeinsamen Projektes zur Suche und Digitalisierung von Archivunterlagen sowjetischer und deutscher Kriegsgefangener und Internierter in einer gemeinsamen Erklärung bekannt gegeben. Die Koordination des Projektes auf deutscher Seite übernimmt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Kriegsgefangene und Internierte gehören laut Gräbergesetz zu Kriegstoten. Es ist wichtig, die noch verbliebenen Lücken zu schließen, um letztendlich - soweit irgend möglich - jedem Opfer seinen Namen zurück zu geben. Denn auch an diese Kriegsoffer ist das Gedenken zu bewahren.

Für seine vorbildliche internationale Gedenk-, Bildungs- und Jugendarbeit wurde der Volksbund zudem in diesem Jahr mit dem „Deutschen Nationalpreis“ ausgezeichnet. Der Landesverband Baden-Württemberg organisierte Jugendbegegnungen in Italien, den Niederlanden, der Slowakischen Republik, Frankreich und Slowenien. Die internationale Jugendbegegnung Hegau-Bodensee führte 30 Jugendliche aus 12 Nationen an die Ruhestätten der Kriegstoten in der Region. Bei Arbeit, Bildung und Begegnung entstanden zahlreiche Freundschaften. Bitte helfen Sie dem Volksbund mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

Die Sammlung in Rietheim-Weilheim wird auch in diesem Jahr als Spendenaktion und mit Hilfe dieses Aufrufs durchgeführt.

**Spendenkonto: Sparkasse Bodensee IBAN: DE81690500010000012252 BIC: SOLADES1KNZ
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband Südbaden-Südwestfalen
Sigismundstr. 16, 78462 Konstanz**

Musik- und Tanzschule Trossingen

Das große Schaufenster Trossingen

Sonntag, 23. Oktober 2016, 16 Uhr, Großer Saal,
Dr. Ernst-Hohner-Konzerthaus

Crystal Method	Wild, sweet and cool	„Tanzprojekt“, Klasse Dominik Richter
Queen, bearb. Fachbereich Gitarre	We will rock you	Gitarrenrudel der Musikschule
Traditional, bearb. T. Kuhn	Merrily we roll along	Leitung Martin Schäfer und Robert Menczel,
R. Strauss (1884-1949)	Anna Polka	Ballett & Mittelstufenorchester, Klassen Carina Schnabel-Hudec und Marija Lauenstein
W. Glock (1908-2000)	Fountain in the Rain	Mikoto Komatsu, Klavier, Klasse Eri Ogawa-Listmann
Arvo Pärt(*1935)	Aqua	Merle Gebauer, Contemporary Klavier und Cello, Klassen Juliette Villemin, Rahel Klein und Uli Sakowsky
R. Strauss	Pizzicato Polka	Ballett 7+ & Mittelstufenorchester, Klassen Juliette Villemin und Marija Lauenstein
Carlos Gardel (1890-1935)	Tango „Por una cabeza“	Ballett 9+ & Mittelstufenorchester, Klassen Juliette Villemin und Marija Lauenstein
Adele	Skyfall	Jugendblasorchester, Leitung Markus Burger und Ralf Vosseler
Dominik Richter	Kreisen	Zeitgenössischer Tanz, Klasse Juliette Villemin
G. F. Händel (1685-1759)	Symphonie Nr. 1 Menuett	Akkordeonensemble, Klasse Wladimir Martschko
DJ Polique	We don't wanna go home	V-Squad, V-Bounce, V-Slight, UNIQZ und Paralysed Faces, Klasse Verena Colacicco
	Pirates of the Caribbean Accidentally in love	Jugendblasorchester, Leitung Markus Burger & Ralf Vosseler

Kindergärten

Kindergarten Weilheim

Elternabend im Kindergarten Weilheim

Bereits am 22. September 2016 fand der erste Elternabend im neuen Kindergartenjahr statt. Es wurden die Feste und Veranstaltungen besprochen, die im kommenden Kindergartenjahr anstehen.

Außerdem wurde der Leitsatz „Eine Brücke von mir zu Dir“ vorgestellt, an welchem sich Aktionen wie z. B. Werkstattangebote, Bücher vorlesen, backen, etc. orientieren. Dann wurden noch die Elternbeiräte gewählt. Diese sind im neuen Kindergartenjahr:

Simone Teufel (Vorsitzende), Ramona Kupferschmid (stellvertretende Vorsitzende), Andrea Müller, Steffi Müller, Jasmin Rack und Julia Speck.

Das Grüffelo Kind mit den Weilheimer Kindergartenkindern



Der Kindergarten Weilheim besucht die Aufführung „Das Grüffelo Kind“ im Bahnhofstheater in Mühlheim.

Am 23. September 2016 besuchten die „großen“ und „mittleren“ Kinder des Kindergartens Weilheim das Bahnhofstheater in Mühlheim. Gespielt wurde das Stück „Das Grüffelo Kind“ in welchem dieses beherzt und mutig loszieht, da es wissen will, ob es die große böse Maus wirklich gibt, vor der es sein Vater gewarnt hat.

Die Kinder verfolgten begeistert die tolle, kindgerechte Aufführung. Aber nicht nur die Aufführung, sondern auch die Fahrt mit Ringzug und Bus nach Mühlheim und anschließend wieder zurück nach Weilheim, sowie das gemeinsame Vesper im Bahnhof war für die Kinder ein tolles Erlebnis.



Zugfahrt nach Mühlheim

Frederick-Tag in der Bücherei in Riethem



Am Nachmittag des 26. September 2016 ging es für die Kinder des Kindergartens Weilheim mit Fahrgemeinschaften durch Eltern und Erzieherinnen auf nach Riethem in die Bücherei. Anlass war der dort jährlich stattfindende Frederick-Tag, der vom Land Baden-Württemberg initiiert wurde um bei Kindern, aber auch Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu steigern. Mit den Büchern „Piggeldy und Frederick“ und „Der Biber und das Echo“ stellte Frau Elsäßer von der Bücherei zwei tolle und kindgerechte Bücher vor, und zeigte dazu Fotos auf der Leinwand. Die Kinder waren begeistert und haben sich auch gleich Bücher ausgeliehen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Wochenspruch

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
Ps 130,4

Gottesdienste

Sonntag, 23. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis

Frau Pfarrerin Silke Bartel ist vom 21. – 23. Oktober mit einigen Gemeindemitgliedern bei den Schwestern von Saint Joseph in einem Kloster in Frankreich. Deshalb wird der Gottesdienst an diesem Sonntag von Prädikant Raimund Hartling gehalten.

10.00 Uhr Gottesdienst in Rietheim

Zeitgleich findet in der Bücherei eine besondere Kinderkirche statt: Waffelkirche! hmmm... lasst euch überraschen.

Wochenübersicht

Dienstag, 25. Oktober

15–17 Uhr Gemeindebücherei

Donnerstag, 27. Oktober

16–18 Uhr Gemeindebücherei

Evangelische öffentliche Gemeindebücherei



Herbstblätter

Buchvorstellung in der Bücherei



Herbstblätterzeit ist in der evang. öffentlichen Gemeindebücherei Rietheim Buchblätterzeit. Büchereileiterin Heidrun Elsäßer, Büchereimitarbeiterinnen und Leser stellen dann immer neue Bücher vor. So auch dieses Jahr. In der herbstlich dekorierten Bücherei ließen sich die geneigten Leser/innen bei Getränken und süßen oder salzigen kleinen Köstlichkeiten, Appetit auf neuen Lesestoff jeglicher Couleur machen. Vorgestellt wurde u.a. Schmöcker-Unterhaltung von Elisabeth Büchle (Unter dem Polarlicht, 'Unter dem Sternenhimmel'), Nele Löwenberg, die identisch ist mit Bestsellerautorin Nele Neuhaus oder Sarah Lark (Unter fernen Himmel). Romane bekannter Schriftsteller (Juli Zeh: Unterleuten); Siegfried Lenz (Der Überläufer, wurde bereits 1952 geschrieben aber erst jetzt veröffentlicht). Migrationsliteratur (LilianaCorobca: Der erste Horizont meines Lebens; Meral Kureyshi: Elefanten im Garten). Viele Krimis darunter Silke Porath Sören Prescher: Klosterkeller, Lars Quittkat. 8 Verse für ein Halleluja. Und vieles mehr, genannt sei noch „Die Eule, die gern aus dem Wasserhahn trank“ von Martin Windrow. Nach der Buchvorstellung unterhielt man sich noch angeregt, der ein oder die andere liebte sich auch gleich eines der Bücher aus. Doch klar ist: es ist vorgesorgt für die langen Winterabende und auch für die Monate danach. Der Lesestoff in der evang. Gemeindebücherei wird auch den hungrigsten „Buchverschlingern“ nicht ausgehen.

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



22. Oktober 2016 – 28. Oktober 2016

Samstag, 22. Oktober - Johannes Paul II. - Missio-Kollekte

18.30 Uhr Vorabendmesse in Wurmlingen
Gedenken an Willi Bacher und verstorbene Angehörige

Sonntag, 23. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag Missio-Kollekte

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Dienstag, 25. Oktober

09.00 Uhr Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in Weilheim

15.00 Uhr „Seniorentreff“ im Gemeindehaus in Weilheim

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

20.00 Uhr Kirchenchor-Probe

Mittwoch, 26. Oktober

18.30 Uhr Rosenkranz in Weilheim: Für die Mission

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

Gedenken an Franz, Leonhard und Johanna Dreher mit verstorbenen Angehörigen, an Bruno und Lucia Müller mit verstorbenen Angehörigen sowie an Willi Seeger

19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus in Weilheim

Donnerstag, 27. Oktober

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

Freitag, 28. Oktober - Simon und Judas

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen (Pfr. Müller)

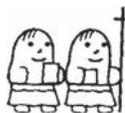
Beerdigungsdienst:

Sterbedatum vom 23.10. - 29.10.2016

Pastoralreferent Alexander Krause

Ministrantendienst Weilheim

Liebe Ministranten/-innen:



Ihr dürft jederzeit ministrieren, auch wenn ihr nicht eingeteilt seid. Solltet ihr einmal trotz Einteilung nicht ministrieren können, bitten wir euch, einen Ersatz zu suchen!



Mutter-Kind-Gruppe Weilheim (siehe Terminplan)



Kirchenchor (siehe Terminplan)



Rosenkranzmonat (siehe Terminplan)



Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates

Der Kirchengemeinderat trifft sich zur Sitzung am Mittwoch, 26. Oktober um 19.45 Uhr im Gemeindehaus in Weilheim. Die Sitzung ist öffentlich.



Seniorentreff in Weilheim

Am Dienstag, 25. Oktober ist der nächste „Seniorentreff“. Beginn ist um **15.00 Uhr** im Gemeindehaus in Weilheim.



Der Nachmittag wird musikalisch mitgestaltet von Frau Pauli und Herrn Hipp. Alle älteren Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen!

„...denn sie werden Erbarmen finden“ – Mit dem Vers aus Mt 5,7 ist die missio-Aktion zum diesjährigen **Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2016** überschrieben.



Beispielhaft in diesem Jahr sind die Philippinen immer wieder von schweren Tropenstürmen getroffen. Oft kommt es zu Überschwemmungen, Erdbeben und Verwüstungen. Jährlich entwickeln sich 80 Taifune über tropischen Gewässern. Rund 20 gelangen in die Region des Inselstaates, sieben bis neun treffen auf Festland. Der Super-Taifun Haiyan gehört zu den vier stärksten jemals gemessenen Wirbelstürmen der Welt. Trotz wiederholter Naturkatastrophen und weitverbreiteter Armut lassen sie sich die Menschen auf den Philippinen die Freude am Leben und am Glauben nicht nehmen

Die missio-Kollekte am Sonntag der Weltmission ist in ihrer Art einzigartig. Nahezu alle Gemeinden auf der Welt beteiligen sich an dieser größten Solidaritätsaktion der Katholiken. Die gesammelten Gelder fließen in kirchliche Projekte in den ärmsten Ländern der Welt. Auf diese Weise kann die finanzielle Unterstützung zum Hoffnungszeichen werden für viele Menschen in Not und Armut. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte zum diesjährigen Weltmissionssonntag.“

Mit dem Fahrrad und zu Fuß bis ans Ende der Welt! Bildervortrag über eine Rad- und Pilgereise von Geisingen bis nach Spanien zum Cap de Finisterre



Der Jakobsweg zieht seit Jahrhunderten die Menschen in seinen Bann. So erging es auch Heidrun Hog-Heidel. Sie legte das erste Stück von Geisingen bis Le Puy-en-Velay (Frankreich) mit dem Rad zurück, dann ging sie zu Fuß weiter bis nach Santiago de Compostela (Spanien) und bis ans „Ende der Welt“.

Auf dem Weg durch Wind und Wetter und in den Nächten in schlichten Herbergen führt der Weg vor allem zu sich selbst.

Man muss aufbrechen, um zu erfahren, wo man steht, was wichtig ist und was man alles zu leisten vermag. Dabei entdeckt man ganz nebenbei die Langsamkeit, die Gelassenheit und das Gottvertrauen.

Referentin: Heidrun Hog-Heidel, Geisingen
Termin: Freitag, 28. Oktober 2016, 19.00 Uhr
Ort: Kath. Gemeindehaus St. Josef Wurmlingen
Beitrag: auf Spendenbasis für die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Ohne Anmeldung

In den Pfingstferien 2017 Bus-Wallfahrt nach Lourdes mit Pfarrer i.R. Manfred Müller

Pfarrer i.R. Manfred Müller aus Wurmlingen wird von Pfingstmontag 5. Juni bis Sonntag 11. Juni 2017 eine Bus-Wallfahrt nach Lourdes durchführen.

Am ersten Tag geht es über Freiburg – Ronchamp (Besuch der dortigen modernen Wallfahrtskirche) nach Ars. Den zweiten Tag verbringt die Gruppe in Ars, um das Leben des heiligen Jean Marie Vianney, des heiligen Pfarrers von Ars, kennen zu lernen.

Am dritten Tag geht es über Avignon, die Mittelmeerküste, Toulouse nach Lourdes. Dort ist die Unterbringung in einem sehr guten Hotel direkt neben dem heiligen Bezirk. Die nächsten beiden Tage verbringt die Gruppe in Lourdes. Sie besucht dort die wichtigsten Stätten, die an Bernadette erinnern, feiert jeden Tag die heilige Messe, an einem Tag auch an der Erscheinungsgrotte und nimmt

an der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teil. Die Rückfahrt am Samstag, 10. Juni erfolgt über eine andere Strecke als bei der Hinfahrt (über Clermont Ferrand) wieder nach Ars. Von Ars aus erfolgt die Heimfahrt über Annecy und die Westschweiz; in Annecy mit Besuch der Kirche der Heimsuchung Mariens und den Gräbern des heiligen Franz von Sales und der heiligen Franziska von Chantal.

Der **Preis für die 7-tägige Wallfahrt** beträgt bei Halbpension und an drei Tagen bei Vollpension etwa **480,- €**. Einzelzimmer sind nur in beschränkter Anzahl möglich gegen einen Aufpreis von 90- €. **Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 01.12.2016 möglich bei Pfarrer Müller**

· entweder schriftlich:
Adresse, 78573 Wurmlingen, Kaufgasse 1

· oder telefonisch (Tel, 07461 1719302)

· oder per Mail: mullemanfred@t-online.de

Gern erteilt Pfarrer Müller auch weitere Informationen; alle Angemeldeten erhalten sowieso noch eine ausführliche Reisebeschreibung.

Vereinsnachrichten



Musikverein Riethem-Weilheim e.V.



Countdown für Ü30-Premiere in Weilheim läuft „Ü30 – Die Oktoberfest-Party“ des Musikvereins steigt am 22. Oktober

Am Samstag, 22. Oktober, ist es wieder so weit, dann lädt der Musikverein Riethem-Weilheim wieder zu „Ü30 – Die Oktoberfest-Party“ ein. Erstmals findet die größte „Ü30-Oktoberfest-Party“ in der Region in der Jahnhalle in Weilheim statt. Noch gibt es für die Party, bei der in den vergangenen Jahren stets Hunderte Ü30er eine zünftige Sause feierten, Tickets im verbilligten Vorverkauf.

Von 20 bis 2 Uhr gibt es am Samstag in der Jahnhalle die besten Songs aus den 80er-/90er/2000er-Jahren bis heute und selbstverständlich sämtliche angesagten Wiesen- und Wasenkracher zu hören. DJs sorgen dafür, dass jeder auf seine Kosten kommt und unbeschwert getanzt und vor allem zünftig gefeiert werden kann, kurzum: 100 Prozent Originalsongs, 100 Prozent DJ-Power ohne Pause! Die Band „Brinkmann“, die der Musikverein als Special-Guest präsentieren wollte, hat kurzfristig abgesagt. Besser gesagt: Die Band hat sich quasi über Nacht aufgelöst. Somit heißt es am Samstag: Never change a winning Team! Oder anders gesagt: „Ü30 – Die Oktoberfest-Party“ bleibt auch 2016 das, was sie in den Vorjahren war – eine erfolgreiche Co-Produktion von Musikverein und Agentur aha. Einlass ist übrigens ab 30 Jahren – wenn möglich in Dirndl und Lederhose. Aber das versteht sich ja von selbst.

Tickets für „Ü30 – Die Oktoberfest-Party“ in der Jahnhalle gibt es noch im verbilligten Vorverkauf (11,- Euro) in Tuttlingen in der Ticketbox, bei der Bäckerei Haffa in Riethem und in Weilheim, unter der Ticket-Hotline 07461/91 09 96, oder online unter www.tuttlinger-hallen.de. Die Abendkasse ist am Samstag ab 19 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Informationen: www.facebook.com/ue30dieparty

Gesangverein Eintracht Riethem e.V.



Singstunden
Freitag, 21.10.16
18.15 Uhr - Jugendchor

Für den Gemischten Chor findet keine Probe statt!!



Montag, 24.10.16
17.15 Uhr - Vorchor

Wir haben folgende Einladungen erhalten:

Samstag, 22. Oktober 2016

Liederkranz Balgheim

Harmonie Emmingen

Liederkranz Wurmlingen

- 19.30 Uhr Schloß-Halle - Herbstkonzert

Chorgemeinschaft Tuttlingen

- 20.00 Uhr Stadthalle - Konzert

„Wer hat an der Uhr gedreht“.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Hauser

Eintracht-Ehrenmitglieder treffen sich zum „Oktoberfest“

Zum „Oktoberfest“-Nachmittag hat Katharina Raible, Vorsitzende des Gesangsvereins Eintracht Rietheim e.V. jüngst die Ehrenmitglieder des Vereins eingeladen. Der Vereinsraum im Untergeschoss der Schule ist regelmäßig Schauplatz gemütlich-geselliger Zusammenkünfte der „Eintracht_Senioren“. Immer sorgt die Vorsitzende dann für ein besonderes Ambiente, durch tolle, selbstgemachte Deko.



Gab es in diesem Jahr u.a. schon Kaffee-Klatsch-Nachmittage oder zu Ostern ein großes festliches Frühstück, gab es nun im Herbst ein gemütlich-geselliges Beisammensein im Oktoberfest-Stil. Zeitlich etwas später als sonst, kam dann auch was Deftigeres auf die Tische als sonst, nämlich Weißwürste und Brezeln. Und am frühen Abend hatte Katharina Raible noch ein besonderes, überraschendes Schmankerl zu bieten: eine Zwei-Mann-Band. Akkordeon- und Gitarrenspieler musizieren ansonsten nur einmal im Jahr zusammen und zwar beim morgendlichen „Weihnachtsliedersingen“ der Stammtischfreunde im TSV-Heim am 1. Weihnachtsfeiertag.



Die „Stimmungs-Musi“ ließ den „Gute-Laune-Pegel“ bei den Eintracht-Senioren/innen noch einmal beträchtlich steigen und man sang lauthals mit und legte auch so manche Schunkelrunde ein.

**Turn- und Sportverein
Rietheim 1894 e.V.**



Die Handballabteilung des TSV Rietheim hat Grund zu feiern – 85 Jahre Handball in Rietheim

Nach unserem tollen und gut besuchten Handballtag im Juli mit dem Team des KEMPA Mobils, steht nun

ein weiteres sportliches Highlight auf dem Programm. Niemand geringeres als die Bundesliga-Mannschaft aus Melsungen gibt sich am 13. November die Ehre und besucht den TSV zu einem Einlagespiel gegen unsere Jungs der 1. Männer-Mannschaft. Dieses Einlagespiel konnte durch die Unterstützung der Firmen Aesculap und B.Braun, als Hauptsponsor der MT Melsungen, für unser 85-jähriges Jubiläum gewonnen werden. Rund um das Spiel wird ein tolles Rahmenprogramm in der Mühlauhalle geboten sein. Der Kartenvorverkauf beginnt zeitnah – Die Vorverkaufsstellen und Eintrittspreise werden noch bekanntgegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Spiel und eine Mannschaft mit internationaler Erfahrung und echten Hochkarättern.

Auswärtssieg! Die HSG weiter in der Erfolgsspur und somit ungeschlagen seit dem zweiten Spieltag!

SV Vaihingen - HSG Rietheim-Weilheim 28:32 (15:16)

Nach den zuletzt sehr erfolgreichen Wochen, wollten die Jungs der HSG Rietheim-Weilheim am vergangenen Wochenende nun auch auswärts zum ersten Mal doppelt punkten.

Bei dem Absteiger aus der Württembergliga, dem SV Vaihingen, musste die Mannschaft jedoch bei einem angeschlagenen Gegner antreten, der sich einiges mehr vorgenommen hat als bisher gezeigt. Der SVV konnte bisher noch nicht wirklich überzeugen und findet sich daher erneut im Tabellenkeller wieder.

Die HSG wusste, dass man diesen Gegner von Anfang an nicht unterschätzen darf, startete motiviert und konzentriert und konnte zu Beginn direkt das Spiel an sich reißen. Über eine starke Abwehrleistung konnte der Gegner in den ersten Minuten förmlich überrannt werden. Vaihingen benötigte ein paar Minuten um sich zu stabilisieren und zu seinem Spiel zu finden. Einige Unkonzentriertheiten brachten den Gegner wieder ins Spiel. Angeführt von einem treffsicheren Simon Storz und einem gut aufgelegten Florian Wenzler konnte die Mannschaft aber weiterhin den Ton angeben. In der stärksten Phase des Spiels wurde so unmittelbar nach der Halbzeit der Grundstein zum Sieg gelegt. Hellwach konnte durch ein 4:0-Lauf ein Fünf-Tore-Vorsprung herausgespielt werden, welcher letztlich für den verdienten Auswärtssieg ausreichen sollte. Erfreulich war das Debüt von Mario Stiefel im Tor. Er konnte eine solide Leistung zeigen und der Mannschaft einen guten Rückhalt geben.

Nun heißt es im nächsten Heimspiel gegen den TSV Grabenstetten nachzulegen und so den Platz im oberen Drittel der Tabelle zu festigen. Die Mannschaft aus Grabenstetten, die nach dem letzten Spieltag mit 5:3 Zählern (bei einem Spiel weniger als die HSG) zwei Plätze hinter uns auf dem 6. Platz liegt, reist mit breiter Brust ins Faulenbachtal. Eindrucksvoll wurde am vergangenen Wochenende die Mannschaft aus Nebringen/Reusten mit 37:14 (!!!) nach Hause geschickt, das gilt es auf jeden Fall zu verhindern. Auch in Aussicht auf den weiteren Verlauf der Saison ist dieses Spiel ein wichtiges und richtungweisendes Spiel, denn in zwei Wochen reist kein geringerer Gegner als der letztjährige Vizemeister und Top-Meisterschaftskandidat aus dem Donautal an, die HSG Fridingen-Mühlheim, zum Derby der Derbies.

Kommt also alle am Samstag um 19:30 Uhr in die Mühlauhalle nach Tuttlingen und unterstützt unser Team.

Es spielten: Florian Buschle, Mario Stiefel, Markus Renz, Dominik Wetzler, Thorsten Haag, Jan Schutzbach, Stefan Huber(4), Martin Steinseufzer(2), Marius Marquardt(2), Martin Bauer(2), Simon Storz(9), Florian Wenzler(9/2), Thomas Aicher(4)

Ausfahrt in den Europapark nach Rust

Der Jugendausschuss des TSV Rietheim und des TB Weilheim veranstalten gemeinsam eine Ausfahrt in den Europapark nach Rust.



Eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche ab dem Jahrgang 2005.

Eckdaten zum Ausflug

Termin: Freitag, den 04. November 2016

Abfahrt

7:00 Uhr: Riethem, Parkplatz Gasthaus Traube
7:10 Uhr: Weilheim, Jahnhalle

Rückfahrt

ca. 18 Uhr Europapark Rust

Kosten pro Teilnehmer: 38,00 € (Gruppeneintrittspreis)

Die Kosten für den Bus werden vom TSV Fördervereinen und dem TB Weilheim bezuschusst.

Vielen Dank!!!

Die Bezahlung erfolgt im Bus. Bitte den Betrag passend im Bus bereithalten.

Anmeldeschluss: Freitag, den 28. Oktober 2016

Anmeldung kann per Mail, Whatsapp oder Telefon erfolgen:

Marina Budzinski

Telefon 0162 3091526; MarinaBudzinski@yahoo.de

Sabrina Riemer

Telefon 0174 7752371; E-Mail Sabrina.Riemer@web.de

Hinweis: Im Park selbst gibt es keinerlei Betreuung.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Im Namen aller,

Marina Budzinski, Jugendleiterin TSV Riethem

Sabrina Riemer, Jugendleiterin TB Weilheim 1909 e. V.

„Gut zu wissen!“

– die neue TSV-Rubrik im Amtsblatt

In der heutigen Ausgabe möchten wir die Fortsetzung liefern zu unserer Jugendarbeit und unserem Jugendausschuss.

Jugendarbeit ist wichtig.... komm mit ins Boot!

Warum soll ich das machen, denken sich bestimmt die meisten!?

Vielleicht:

... weil ich mithelfen möchte, dass sich mein Kind ein soziales Umfeld aufbauen kann,

... weil sich mein Kind hier sportlich entwickeln soll oder weil es wichtig ist, dass mein Kind sich bewegt.

... weil ich möchte, dass mein Kind hier lernt, sich in einem Team zu bewegen mit allen Vorteilen und Verpflichtungen. Und weil es so auch merkt, dass es toll ist an einer Sache gemeinsam zu arbeiten.

Das sind nur ein paar Gründe die dich dazu bewegen könnten, bei uns mit einzusteigen.

Wir haben noch viele Ideen, die wir gerne umsetzen möchten.

Dazu brauchen wir aber noch ein paar Teammitglieder um dies umzusetzen.

Solltet ihr in der Zwischenzeit Fragen, Wünsche oder Anregungen haben – steht euch unsere Jugendleiterin Marina jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied im TSV.

Abt. Lauf- und Walkingtreff

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr

beim Parkplatz der Fa. Marquardt (Bäckerei Haffa)

Eure Lauftreff- und Walkingleiter

Abt. Radtreff



Die Radausfahrt des Radtreffs findet immer donnerstags um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt „Parkplatz Traube“ in Riethem.

Turnerbund

Weilheim 1909 e.V.



Vorankündigung:

Rock am Ringzug mit White Eagle am 19.11.2016 in der Jahnhalle !!!

Auch in diesem Jahr spielt die bekannte Kult-Partyband White Eagle „sit' n rock“ in der Jahnhalle in Weilheim. Wir freuen uns schon heute auf einen tollen Abend !!!

Vorankündigung Nachmittags-Herbstwanderung am Sonntag, 30.10.2016. Ziel ist das Klippeneck

Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 12:30 Uhr (nach Umstellung auf Normalzeit) Einkehr geplant, Details folgen. Roland Böttiger, Lauftreffleiter und Wanderwart

Abt. Freizeitsport

INFO!

Freizeitsport Männer

Da am Freitag, 21. Oktober die Jahnhalle anderweitig belegt ist, treffen wir uns um 18.30 Uhr an der Jahnhalle zu einer kleinen Wanderung mit Einkehr.

Grüß Rolf, Dietmar

Abt. Lauftreff



Weitere Bilder von der Laufabzeichenabnahme siehe <https://goo.gl/photos/UWNjsi3LFDCvjvix8>

Laufabzeichenabnahme beim TB Weilheim am Samstag 15.10.2016

Bei sonnigem und trockenem Wetter konnten insgesamt 16 Lauf- und Nordic Walking Abzeichen vergeben werden. Alle Teilnehmer waren mit Eifer dabei und am Ende stolz auf ihre erbrachten Leistungen. Beim Laufabzeichen des DLV geht es nicht nach Streckenlänge, sondern darum wie lange man ohne Pause unterwegs ist.

Am Ende der „körperlichen Strapazen“ gab es wie immer eine Belohnung in Form eines Kuchens. Herzlichen Glückwunsch!

Nordic Walking-Abzeichen des DLV

60 Minuten	120 Minuten
Ackermann, Brigitte Jg. 50	Braun, Magnus Jg. 71
Ackermann, Rudi Jg. 50	Dreher, Renate Jg. 41
	Kästle, Elisabeth Jg. 52
	Krautter, Joachim Jg. 69
	Riemer, Gerhilde Jg. 58

Laufabzeichen des DLV

Laufen 30 Minuten	Laufen 120 Minuten
Speck, Julia Jg. 86	Böttiger, Erika Jg. 58
Laufen 60 Minuten	Böttiger, Roland Jg. 55
Butsch, Simone Jg. 77	Jordan, Peer Jg. 61
Kästle, Klaus Jg. 50	Kästle, Daniela Jg. 78
Marquardt, Carolin Jg. 90	Marquardt, Silvia Jg. 64

LAUFTREFF TB Weilheim

Ab 19. Oktober jeden Mittwoch 18:30 Uhr Walking und Nordic Walking evtl. Laufen Treffpunkt an der Jahnhalle

Abt. Leichtathletik

Liebe Leichtathletikfreunde,

aufgrund der kühlen Witterung beenden wir ab sofort unser Leichtathletiktraining und gehen in die Winterpause. Nächstes Jahr werden wir im April wieder starten. Den



genauen Termin werde ich hier im Amtsblatt bekannt geben.

Vielen Dank für die fleißige Teilnahme!
Michael Hipp und Martina Müller

Abt. Radfahren

Radtreff

Bis Ende Oktober treffen wir uns jeden Mittwoch bereits um 17.30 Uhr beim Turnerheim.

HSG Rietheim-Weilheim



Handballvorschau HSG Rietheim-Weilheim

Am kommenden Wochenende 22.10./23.10.2016 spielen folgende Mannschaften:

Samstag, 22.10.2016

Mühlau-Halle Tuttlingen (Beim Hallenbad)

12:30	wJA-BL	HSG Rieth.-Weilh.	-	HSG Hoss./Meßst.
14:15	mJC-KLA	HSG Rieth.-Weilh.	-	HSG NTW
15:45	F-BK	HSG Rieth.-Weilh.	-	TV Onstmettingen
17:30	M-BK	HSG Rieth.-Weil. 2	-	TV Onstmettingen
19:30	M-LL	HSG Rieth.-Weilh.	-	TSV Grabenstetten

Sonntag, 23.10.2016

Mühlau-Halle Tuttlingen (Beim Hallenbad)

13:45	wJC-BK	HSG Rieth.-Weilh.	-	HSG Baar 2
15:00	M-KLB	HSG Rieth.-Weilh. 3	-	TV Weilstetten 3

Sporthalle Bitz (Zollernstraße)

10:00	mJD-KLA	HWB Wint/Bitz	-	HSG Rieth.-Weilh.
-------	---------	---------------	---	-------------------

Hohenlupfen-Sporth. Talheim (Beim Sportgelände)

11:00	wJE	HSG Rieth.-Weilh.	-	HSG Baar
14:00	gJF	HSG Baar	-	HSG Rieth.-Weilh.

Handball: „Lauf Dich frei! Ich spiel Dich an!“ am Freitag, 21. Oktober 2016

HWW-Grundschulaktionstag findet auch in der Grundschule Rietheim-Weilheim statt

„Die Kinder in spielerischer Form an den Handballsport heranzuführen und die Handballbegeisterung der Jugend nach dem Europameistertitel und der olympischen Bronzemedaille der Männer weiter zu fördern“ sieht Hans Artschwager (Hildrizhausen) als die beiden wichtigsten Ziele des Grundschulaktionstages an. Bereits zum siebten Mal findet am Freitag, 21. Oktober, von 9 bis 13 Uhr an rund 600 Grundschulen in ganz Baden-Württemberg unter dem Motto „Lauf Dich frei! Ich spiel Dich an!“ dieses Projekt des Handballverbandes Württemberg (HVW), des Badischen Handball-Verbandes (BHV) und des Südbadischen Handballverbandes (SHV) statt. Insgesamt nehmen in Württemberg, Baden und Südbaden 2016 fast 29.000 Kinder der zweiten Klassen an etwa 600 Schulen teil und legen das AOK-Spielabzeichen ab. Auch in **Rietheim-Weilheim** beteiligen sich etwa 25 Zweitklässler, die von Mitgliedern der **HSG Rietheim-Weilheim** betreut werden. Zur Erlangung des AOK-Spielabzeichens absolvieren die Kids sechs Koordinationsstationen und beweisen bei der Spielform „Aufsetzer-Handball“ ihr Können.

HWW-Präsident Hans Artschwager dankt für die Realisierung des Grundschulaktionstages nicht nur den beteiligten Schulen, „sondern auch ganz besonders unseren Vereinen – sie stellen an diesem Vormittag die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zusammen mit den Schulen alles organisieren und abwickeln“. Der Grundschulaktionstag findet in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann sowie dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg statt. „Der Ministerin und beiden Institutionen danke ich sehr herzlich für ihre Unterstützung“, sagt Hans Artschwager,

„ebenso der Allgemeinen Ortskrankenkasse Baden-Württemberg, dem Sparkassenverband Baden-Württemberg und dem Verein der Freunde und Förderer des Handballs in Württemberg für deren großes Engagement und die finanzielle Hilfe bei dieser landesweiten Aktion.“

Hervorgegangen ist der Grundschulaktionstag aus dem „Tag des Mädchenhandballs in der Schule“ im Rahmen des Projektes der drei Handballverbände in Baden-Württemberg „2009 – Jahr des Frauen- und Mädchenhandballs“. Damals war die Teilnahme den Mädchen vorbehalten, erst 2010 durften dann auch die Jungs mitspielen, sodass der Grundschulaktionstag in seiner heutigen Form jetzt zum siebten Mal durchgeführt wird. 2010 nahmen 18.000 Kinder aus rund 400 Schulen teil, 2011 aktivierte er schon über 22.000 Schülerinnen und Schüler in 464 Schulen. Über 25.000 Mädchen und Jungen in 551 Grundschulen des Landes legten 2012 das AOK-Spielabzeichen ab, ein Jahr später waren in ganz Baden-Württemberg 26.149 Kinder in 537 Schulen aktiv. 2014 beteiligten sich über 25.000 Kinder in 541 Schulen, im vergangenen Jahr waren es über 30.000 Kids an mehr als 600 Schulen. Damals wurde der Grundschulaktionstag erstmals auch bundesweit durchgeführt.

Weibliche Jugend C Bezirksklasse

HSG Rieth.-Weilh. – HSG Rottweil

(17:7) 28:11

Letzten Sonntag spielte die C-Jugend weiblich in der LURS-Halle Tuttlingen. Motiviert ging die Mannschaft in das Spiel, hatten die Mädels doch am Vortag schon einen Sieg mit nach Hause gebracht. Melina war als Neuling im Tor, wo sie sich aber bestens zurecht fand. Die Mannschaft aus Rottweil wurde von der Abwehr gut kontrolliert. Nur 3 Gegnerinnen konnten Tore erzielen. Das klare Ergebnis spiegelt den Spielverlauf. **Es spielten:** Melina Vosseler (Tor), Anna Pauli (1), Jessica Rentschler (2), Kerstin Woll (2), Lina Aicher (9), Nadine Hipp (5), Franziska Schubert (3), Jasmin Ribler, Jana Rosa Heizmann (1), Malin Bräunlinger (5)

Weibliche A-Jugend Bezirksliga

HSG Rottweil – HSG Rieth.-Weilh.

(9:10) 19:16

Am Samstagabend spielten wir spät um 19.30 Uhr gegen die HSG Rottweil. Wir begannen das Spiel sehr stark und konnten durch viel Wille und Kampf immer um ein Tor vorlegen. Die Rottweiler Mädels spielten ihre Stärke nie richtig aus und wir gingen mit einem Tor Vorsprung in die Pause. Nach der Halbzeit zog Rottweil schnell auf 14:10 davon. Doch wer jetzt dachte, es wird eine klare Entscheidung hat sich getäuscht. Alle kämpften zusammen und gaben für den Mitspieler alles, besonders Melanie brachte eine hervorragende Abwehrleistung und schoss 3 tolle Kreisläufer Tore. Der Sieg von Rottweil war aber nie gefährdet, doch leider kam eine gegnerische Spielerin mit der knappen Spielsituation nicht klar und wurde sehr aggressiv und unsportlich. Mit viel Glück bekam sie nach Ende des Spiels keine rote Karte. Traurig an dem Ganzen ist nicht das verlorene Spiel, Rottweil war die bessere Mannschaft, sondern das unsere Mädels nach dem Spiel von den Zuschauern getreten, mit einer Flasche beworfen worden sind und der Fuß einer Spielerin gestellt wurde. Von den vielen unzähligen Beleidigungen und Beschimpfungen ganz zu schweigen. **Es spielten:** Melina Joseph und Leta Ukehajdaraj (Tor), Maria Kunz (1), Leoni Storz (1), Annalena Grimm (2), Helena Herzog (1), Lena Rettich (1), Melanie Martin (3), Hanne Betting (2), Michelle Merkt (4), Sarah Müller (1)
Trainer: Egon Kupferschmid, Birgit Stiefel.

Förderverein Neubau Sporthalle Rietheim-Weilheim e.V.

„Alles in Ordnung?“

Diese Frage werden Martin Schury und seine PhilharComiker am Samstag, 29. Oktober, bei unserem 1. Come-



dy-Abend in der Jahnhalle in Weilheim beantworten. Wir freuen uns sehr, dass wir die Gruppe für diesen Abend gewinnen konnten, die mit spritziger Wortakrobatik und ordentlichem Sound auf ihre eigene Art einen unterhaltsamen Abend versprechen. Beginn ist um 20 Uhr, Saalöffnung wird um 18:30 Uhr sein. Karten werden im Vorverkauf über die bekannten Vorverkaufsstellen im Ort angeboten sowie über die Ticketbox in Tuttlingen. Vorverkaufsstart wird der 28. September 2016 sein.

Am gleichen Abend starten wir die 1. Lottereausspielung des Fördervereins zu Gunsten des geplanten Sporthallenbaus. Die Laufzeit des Wettbewerbs wird bis Ende des Jahres sein. Die Gewinnerziehung erfolgt Anfang/Mitte Januar 2017. Ein Los kostet 10,00 €. Preise werden für über 10.000 € ausgelobt.

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Unterstützen sie uns bei unseren Vorhaben und stärken uns den Rücken für die Realisierung der neuen Sporthalle. Eine Mitgliedschaft im Förderverein ist daher zwingend notwendig, denn nur wenn wir die Bevölkerung von Riethem-Weilheim hinter uns haben, wird unser Vorhaben Früchte tragen. Leisten auch sie ihren Beitrag dazu – wir brauchen ihn!

Kleintierzuchtverein Z 388 Riethem-Weilheim e.V.



**Einladung zur Jubiläumsschau
75 Jahre Kaninchen und Geflügel des
Kleintierzuchtverein Z388
Riethem-Weilheim e.V.**

Samstag 12. Nov. 2016

16:00 Uhr Hallenöffnung

18:00 Uhr Musikalischer Abend mit der Live-Band
"Accoustix" Zwei Gitarren-zwei Stimmen-zwei
Musiker, die jedes Event zu etwas Besonderem
machen!

Fotogalerie 75 Jahre Vereinsleben

**Tombola mit XL-Plüschtier, Kinderecke, Bier vom Fass
Speisen, Getränke**

23:00 Uhr Veranstaltungsende

Sonntag 13. Nov. 2016

10:00 Uhr Tierschau, Tombola, Speisen und Getränke,
Kaffee und Kuchen, Kinderecke

17:00 Uhr Veranstaltungsende

Eintritt FREI

Wir bieten eine interessante Tierschau, Fotogalerie, Tombola mit großer Gewinnchance, unsere traditionelle Schlachtplatte, kühle Getränke, Kaffee und leckere Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
das Team des Z388

Sonstige Mitteilungen



JAHRGANG 1952 RIETHEIM

Unsere alljährliche Wanderung am 31.10.2016 führt uns dieses Jahr nach Balgheim. Abmarsch am 31.10.2016 um **19.00 Uhr** Parkplatz, Gasthaus Traube. Das Wanderziel ist das Gasthaus Schützen. Wie bei uns nicht anders gewohnt, werden wir wieder vollständig und pünktlich sein. Für die Nichtwanderer: Wir werden um ca. 19.45 Uhr eintreffen, Plätze sind für uns reserviert.

Bis bald
Euer Richard

Azubis glänzen mit guten Noten

Marquardt gratuliert Auszubildenden zum Abschlusszeugnis

Erfolgreiche Azubis bei Marquardt: Personalleiter Thomas Braun und Ausbildungsleiter Steffen Rudischhauser überreichten den Absolventen für ihre guten und sehr guten Abschlüsse ihre Ausbildungszeugnisse und die Zeugnisse der IHK. Allen Nachwuchskräften bietet Marquardt ein festes Arbeitsverhältnis an.

Steffen Rudischhauser sagte bei der Zeugnisübergabe: „Unsere Azubis haben mit Abschluss ihrer Ausbildung bereits einen großen Schritt im Leben gemeistert. Bei Marquardt ist es uns wichtig, die jungen Kolleginnen und Kollegen auch beim Start in den Beruf zu unterstützen und sie auf ihrer individuellen Laufbahn zu fördern.“ Thomas Braun ergänzte: „Auch nach der Ausbildung ist es selbstverständlich, weiter zu lernen – dies ist ein lebenslanger Prozess. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Trainings und Qualifizierungsmaßnahmen an, um beruflich und persönlich voranzukommen. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich bei uns entsprechend seinen Potenzialen zu entwickeln und interessante Karrierepfade einzuschlagen. Unsere Azubis haben dafür mit ihren erfolgreichen Abschlüssen ein sehr gutes Fundament gelegt.“

Die Ausbildung haben beendet: Marc Beck und Tobias Kleiner (Technischer Produktdesigner), Bianca Fuchs und Robin Greiner (Fachkraft für Lagerlogistik), Sebastian Büermann (Verfahrensmechaniker), Daniela Sperling (Maschinen- und Anlagenführerin), Melanie Rudolph (Industriekaufrau), Vivian Wrobel und Nina Esslinger (Industriekaufrau mit Zusatzqualifikation), Christian Buchwitz (Fachinformatiker), Tim Baumann (Mechatroniker), Dominik Brugger, Niklas Villing und Pascal Welte (Werkzeugmechaniker), Michael Auer, Marc Becker und Marius Pauli (Mechatroniker) sowie Stefan Halder und Mike Buchholz (Industriemechaniker im Rahmen des Studium plus).

Besonders freuen durften sich Stefan Halder, Marius Pauli und Daniela Sperling: Für ihren Abschluss mit der Note „sehr gut“ erhielten sie einen Preis von der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Alle Absolventen erhielten als Anerkennung Gutscheine sowie den Azubi-Pass von Marquardt. Dieser dokumentiert die erworbenen Kompetenzen, die über das Fachwissen hinausgehen. Beispielsweise besuchten die Azubis Schulungen zu methodischen Arbeitstechniken.



Die erfolgreichen Absolventen mit Personalleiter Thomas Braun (1. v. re.) und Ausbilder Rolf Haller (2. v. re. vorne)

WERMA Signaltechnik ermöglicht Praktikum für Flüchtling

Der 17-jährige Mohammed Musa aus Eritrea hat bei WERMA Signaltechnik an einem zweiwöchigen Praktikum zur



Berufsorientierung teilgenommen. WERMA unterstützt den jungen Flüchtling damit bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt sowie in die Gesellschaft und freut sich über den Erfolg des Praktikums.

Einblick in ein Industrieunternehmen

Anfang September hat der 17-jährige Mohammed Musa ein zweiwöchiges Praktikum bei WERMA Signaltechnik absolviert. Der junge Mann hatte damit die Chance, einen Einblick in ein deutsches Industrieunternehmen zu bekommen. Mohammed stammt aus Eritrea in Ost-Afrika und ist seit Mai 2015 in Deutschland. Da er ohne Begleitung nach Deutschland kam, wohnt er derzeit in einer Wohngruppe bei MutPOL in Tuttlingen.

Mohammed ist einer von hunderttausenden Flüchtlingen, die in Deutschland leben und auf der Suche nach einem neuen, besseren Leben sind. WERMA möchte mit der Unterstützung von Mohammed einen Beitrag zur Integration von Asylsuchenden in den deutschen Arbeitsmarkt und damit in die Gesellschaft leisten. Zudem möchte das sozial eingestellte Unternehmen auch hier eine Vorbildfunktion für andere Firmen in der Region sein und hofft auf viele Nachahmer.

Kleines Sprachwunder

„Es war sehr schwierig, eure Sprache zu lernen“, schmunzelt Mohammed rückblickend. Da in der Regelschule kein Platz für ihn frei war, besuchte er mehrere Kurse an der Volkshochschule und spricht in der Zwischenzeit sehr gut und flüssig Deutsch. Mohammed hat sich ein umfangreiches Vokabular angeeignet und ist auch sonst ein kleines Sprachwunder: In Eritrea gibt es neun verschiedene Sprachen, wovon er drei beherrscht. Seine Muttersprache ist „Saho“ und auch in Englisch ist er fit.

Mohammed Musa ist glücklich, dass er in Deutschland die Möglichkeit bekommt, zu arbeiten und die Schule zu besuchen. Bislang hat er zwar keine Arbeitserlaubnis erhalten, jedoch bereits ein Praktikum als Elektroniker gemacht. Seine Familie vermisst er trotz der tollen Chancen in Deutschland. Zu gerne würde er seine Mutter hierher holen, dazu fehlen dem jungen Mann jedoch die finanziellen Mittel.

Fasziniert vom Werkzeugbau

Im Rahmen seines Praktikums hat es ihm besonders der Werkzeugbau angetan. Hier hat er einen kurzen Metallgrundlehrgang erhalten, durfte Namensschilder und ein Mühlenspiel erstellen. Mohammed hat sich sehr wohl gefühlt und war begeistert, wie hilfsbereit, nett und freundlich die Mitarbeiter ihn begrüßt und begleitet haben. „Es war eine tolle und sehr positive Erfahrung für mich“, fasst er sein Praktikum zusammen.

Da die Zusammenarbeit mit Mohammed Musa so gut geklappt hat, beschloss WERMA Signaltechnik, dem jungen Mann ein einjähriges Praktikum anzubieten: Immer mittwochs wird er im Werkzeugbau des Signalgeräteherstellers mithelfen und in die Materie reinschnuppern, die restlichen Tage besucht er die Steinbeisschule in Tuttlingen und erlangt hier seinen Hauptschulabschluss. Bei erfolgreichem Abschluss wird er bei WERMA eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker beginnen.

„Uns liegt die Integration von Flüchtlingen und die Unterstützung besonders der jungen Menschen sehr am Herzen“, fasst WERMA-Geschäftsführer Matthias Marquardt zusammen. Personalleiterin Dagmar Bühler ergänzt: „Es ist schön, einen Menschen, der in seinem jugendlichen Alter schon so viel Schlimmes erleben musste, wieder strahlen zu sehen – da weiß man, dass man auf dem richtigen Weg ist!“



Der 17-jährige Mohammed Musa blickt hinter die Kulissen des Signalgeräteherstellers

KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Der KreislandFrauenverband Tuttlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen folgende Veranstaltung an:

Do., 27.10.16 – „Von der Papierrolle zum Karton“ Betriebsbesichtigung bei Staufen Papier

Die Führung durch das Unternehmen Staufen GmbH gibt Einblick in die Verarbeitung von Papier.

Referentin: Frau Buschle, Staufen GmbH

14.00 Uhr, Ort: Obere Hauptstraße 58, Wurmlingen

Anmeldung bis 23. Oktober bei R. Zepf, 07461/5343.

Einladung zum Offenen Treffen der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH)

- Regionalgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg -

Ein stark eingeschränktes Sehvermögen schränkt die gesellschaftliche Teilhabe extrem und in vielerlei Hinsicht ein und ist somit bei entsprechendem Ausmaß eine Behinderung. Inwieweit sich eine Sehbehinderung auf den Grad der Behinderung auswirkt, welche Nachteilsausgleiche, aber auch Hilfsmittel es gibt, ob die berufliche Tätigkeit weiter ausgeübt werden kann und vieles mehr rund ums Sehen, zu diesen Fragen laden wir alle Interessierten – neben unseren Mitgliedern - aus dem Landkreis Tuttlingen und dem Schwarzwald-Baar-Heuberg ein.

Als Gast dürfen wir den Referenten Herrn Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Harald Eigler begrüßen.

Er ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen zu Themen des Schwerbehindertenrechts bei Seheinschränkung. Fragen werden fachlich beantwortet am **Samstag, den 22. Oktober 2016 ab 15 Uhr, Gasthaus Schützenhaus, Am Steigle 26, 78564 Wehingen.**

Neben diesem wichtigen Erfahrungsaustausch besteht wie immer die Möglichkeit sich zu vernetzen, sich privat näher kennenzulernen und somit mit Gleichbetroffenen über Sorgen und Nöte in Sachen Seheinschränkung zu reden. Sozialrechtlich betreffend Schwerbehindertenausweis, Blindengeld, Parkausweis, berufliche oder medizinische Reha sind die Fachleute der ABSH e.V. für Sie da. Ausdrücklich erwünscht sind bei all unseren Treffen immer die Angehörigen betroffener und ratsuchender Menschen. Um besser planen zu können, bitte ich möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Es freut sich auf breites Interesse auch von Seiten der Bevölkerung.

Ihr Alfred Weggel, Leiter der Regionalgruppe, **Telefon: 0 74 26 – 35 79; E-Mail: rg-sbh@abs-hilfe.de** oder Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Harald Eigler, Telefon: 07427-466 0375
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.abs-hilfe.de



Von der Alb in die Alpen

Ein Vortrag über Erfahrungen, Risiken und die Anfänge einer Karriere als Extremsportler

mit JOCHEN MESLE
und THOMAS KIGLE

22. Oktober, 19.30 Uhr
Turnhalle Dürbheim, Eintritt 3€

Vortrag:

Der fast vergessene Krieg vor 150 Jahren: Der Deutsche Krieg 1866 am Donnerstag, 27. Oktober

Der sog. Deutsche Krieg 1866 – auch Preußisch-Österreichischer Krieg genannt – war die kriegerische Auseinandersetzung zwischen dem Deutschen Bund und insbesondere dem deutschen Bundesstaat Österreich und mehreren nord- und süddeutschen Verbündeten einerseits und dem Bundesstaat Preußen und dessen norddeutschen Verbündeten andererseits.

Die Ursache des Krieges lag im Konflikt zwischen Österreich und Preußen um die Führungsrolle im Deutschen Bund.

Gegen die preußische Main-Armee kämpften auch württembergische Truppen, vor allem im Gefecht bei Tauberbischofsheim. Kriegsentscheidend war jedoch die Schlacht bei Königgrätz in Böhmen, in der Preußen siegte.

Der Referent Rainer Keilbach, Mitglied des Geschichtsvereins und Spezialist für Ordenskunde und Militärgeschichte, gibt einen Überblick über die politischen und militärischen Geschehnisse und wirft dabei auch einen Blick auf die württembergischen Truppen und Soldaten aus unserer Region.

Ort: 19.30 Uhr in Mühlheim, Vorderes Schloss (Heimatvereinsraum im EG)

Referent: Rainer Keilbach, Tuttlingen
Ohne Gebühr

Veranstaltungsreihe BIZ & DONNA 2016 Am Dienstag, 25. Oktober im BiZ Rottweil:

Altersvorsorge

Altersvorsorge für jedermann: Wer den richtigen Durchblick bei der Finanzplanung fürs Alter haben möchte, kommt zu einer speziellen Info-Veranstaltung (nicht nur) für Frauen. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen, Dr. Nicole Bösch, hat dazu eine Expertin eingeladen.

Erika Friedel, Beraterin bei der deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg erklärt am Dienstag, den 25. Oktober 2016 von 9:00 bis 11:00 Uhr im BiZ in Rottweil der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen alle Bausteine, die für die Altersvorsorge wichtig sind. Sie beantwortet beispielsweise Fragen wie: Was bringt mir die gesetzliche Rente, wie ermittle ich meine Versorgungslücke, wie kann ich mich privat absichern?

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen bei Dr. Nicole Bösch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), Telefon: 07721 209-712, Telefax: 07721 209-200. E-Mail: rottweil-villingenschwenningen.BCA@arbeitsagentur.de.

Am Montag, den 24. Oktober 2016, berät die Energieagentur Landkreis Tuttlingen erneut im Rathaus Spaichingen

Die Energieagentur Landkreis Tuttlingen kommt am Montag, den 24. Oktober 2016, wieder direkt in das Rathaus in Spaichingen.

Damit verkürzen sich die Wege für Bewohner aus und um Spaichingen, welche sich beraten lassen wollen, deutlich. Joachim Bühner, Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Tuttlingen und Energieberater der Verbraucherzentrale, bietet an diesem Tag die kostenfreie und neutrale Beratung wiederholt im Rathaus in Spaichingen an. Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Wer mehr wissen will rund um die Themen wie Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermittel, ist hier genau richtig.

Beratungstermine müssen vorab vereinbart werden. Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist telefonisch unter 07461/9101350 oder per E-Mail unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Beratungen finden im Rathaus in Spaichingen (große Besprechungszimmer im Foyer) statt.

Schüler aus Lateinamerika suchen dringend die Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Argentinien, Brasilien und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Argentinien/Buenos Aires ist vom 15.01.2017 – 08.02.2017, Brasilien/Sao Paulo vom 14.01.2017 – 03.03.2017 und Mexiko/Guadalajara vom 17.01.2017 - 12.04.2017.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138, Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rietheim-Weilheim.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.



Apothekendienst

Samstag, 22.10.2016 von 8:30 Uhr bis So. 8:30 Uhr
Honberg-Apotheke, Uhlandstraße 50,
Tuttlingen Tel. 07461 96615-0
Marien Apotheke, Hauptstraße 196,
Spaichingen Tel. 07424 9569-0

Sonntag, 23.10.2016 von 8:30 Uhr bis Mo. 8:30 Uhr
Marien-Apotheke, Am Solberg 14,
Böttingen Tel. 07429 3452
Nellenburg-Apotheke, Stockacher Str. 14 a,
Emmingen-Liptingen Tel. 07465 9272-0
St. Gallus-Apotheke Villingendorf, Hochwaldstr. 4
Villingendorf Tel. 0741 31202

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf
den Seiten der Landesapothekerkammer
Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
oder kostenfrei aus dem Festnetz: **(0800) 0022833.**

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag / Sonntag 22./23.10.2016
Dr. med. vet. R. u. K.-P. Hipp, Unterer Damm 13,
Fridingen Tel. 07463/57521

Abfallkalender

BIOMÜLLTONNE:	Mittwoch, 26.10.2016 beide Ortsteile
RESTMÜLLTONNE:	Donnerstag, 03.11.2016 (!) beide Ortsteile
WINDELTONNE: (Deckelfarbe orange)	Donnerstag, 03.11.2016 (!) beide Ortsteile
WERTSTOFFTONNE:	Montag, 24.10.2016 beide Ortsteile
PAPIERTONNE:	Mittwoch, 16.11.2016 beide Ortsteile

Grünschnittannahmestellen geöffnet: jeweils samstags

08.30 – 09.30 Uhr	Weilheim – beim alten Schulhaus
09.45 – 10.45 Uhr	Rietheim – am Bahngelände ge- genüber Gasthaus Schwanen

Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen
Telefon: 07461 926-3400



Was **sonst** noch *interessiert*

Aus dem Verlag

Herbstgedicht

Fragen an den Wetterfrosch

Wir warten noch - wann wird er endlich kommen,
der gold'ne Monat mit der bunten Zier ...?
Haben das Flüstern aller Blätter längst vernommen
und kalte Winde dringen durch die Tür.
Wir warten auf den gelben Blätterregen,
auf rotgefärbten Tanz in hellem Licht,
auf morsche Äste, die sich still verneigen.
Knistern und Rascheln hören wir noch nicht.
Müde macht dieses Sehnen nach den Tagen,
die der Oktober farbenfroh verspricht.
Auch tiefe Träume können uns nichts sagen ...
verschlafen wird der Wetterfroschbericht.
Ein Gedicht von: Margrit Baumgärtner

Der Garten im Oktober 2016

Tipp: Wer Singvögel im Garten unterstützen möchte, kann schon jetzt neue Nistkästen aufhängen. Diese dienen verschiedenen Höhlenbrütern bereits im Winter als Nachtquartier. Wichtig: Das Flugloch sollte entgegen der Hauptwetterrichtung nach Südosten oder Osten zeigen. Auch Fledermäuse oder Siebenschläfer (beide Säuger stehen unter Naturschutz) benutzen Nistkästen im Garten gern als Quartier für den Winterschlaf.

Knollensellerie lagern

Knollensellerie wächst zwar bis in den Oktober hinein, sollte jedoch vor dem Auftreten erster Fröste geerntet werden. Da die Knollen zum Teil über dem Boden stehen, leiden diese bereits bei wenigen Minusgraden. In gefrorenem Zustand darf der Sellerie nicht geerntet werden. Beim Ernten dürfen weder die Knollen noch die Herzblätter beschädigt werden. Dazu wird mit der Grabegabel ausreichend tief unter die Knolle gestochen und diese aus dem Boden gehoben. Alle anhaftenden Erdreste werden vorsichtig abgeschüttelt, die Blätter bis auf die Herzblätter vorsichtig mit der Hand und die Wurzeln mit einem scharfen Messer eingekürzt. So vorbereitet werden die Knollen im Keller in Sand oder in eine mit Stroh geschützte Erdmiete im Garten eingelagert.

Quitten ernten

Quitten gehören zu den letzten Früchten im heimischen Erntekalender. Geerntet wird Mitte Oktober, wenn der erste Fruchtfall einsetzt. Für die Verarbeitung der Früchte zu Gelee und Kompott dürfen sie nicht zu reif geerntet werden, weil sonst das in den Früchten vorhandene Pektin zu stark abgebaut ist und deshalb die Gelierwirkung nachlässt. Bei zu spät geernteten oder zu lange gelagerten Früchten erhöht sich dagegen die Gefahr von Fleischbräune.

Birnenquitten reifen in der Regel früher als Apfelquitten. Fallobst und beschädigte Früchte sollten sofort verbraucht werden, da sie trotz ihrer Härte schnell faulen. Gesunde, knapp reif geerntete Früchte lassen sich bis zu zwei Monaten lagern. Quitten verströmen einen angenehmen Duft in Wohnräumen, sollten aber getrennt von weiterem Obst gelagert werden. Ihr starkes Aroma beeinträchtigt andere Früchte.

Ziersträucher pflanzen

Die beste Pflanzzeit für Laub abwerfende Ziersträucher ist Mitte Oktober. Die Sträucher entwickeln dann bis zum Eintritt stärkerer Fröste noch so viele Faserwurzeln, dass im kommenden Frühjahr sofort das Wachstum einsetzt. Bodenvorbereitung und Düngung sind bei Ziersträuchern genauso wichtig wie bei Obstgehölzen. Dazu zählen das Feuchthalten der Wurzeln bis zur Pflanzung, festes Anpflanzen (Antreten) und gründliches Wässern, damit die Wurzeln sofort guten Kontakt zum Erdreich erhalten. Eine dicke Mulchdecke aus Rohkompost schützt vor frühen Frösten und hält den Boden feucht.

Kübelpflanzen einräumen

Kübelpflanzen müssen rechtzeitig ins Winterquartier geräumt werden. Auch Arten, die kurzfristige Nachtfröste bis minus 5°C vertragen wie etwa Bleiwurz, Aukube, Oleander, Myrte oder Zwergpalme sollten schon jetzt an geschützte Stellen im Freien platziert werden, bis kalte Temperaturen und Dauerniederschläge einen Aufenthalt im Winterquartier notwendig machen. Dort stehen Kübelpflanzen besser kühl und hell, als warm und dunkel. Generell gilt, dass die Pflanzen so spät wie möglich hereingeholt werden sollten. Die Triebe können so gut ausreifen. Außerdem sind die Klimabedingungen in den meisten Winterquartieren für die Pflanzen nicht optimal. Deshalb sollte der Aufenthalt dort so kurz wie möglich sein. Vorher werden die Pflanzen auf Schädlingsbefall untersucht. Gegossen wird vorsichtig und höchstens einmal wöchentlich.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.